Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 42

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Behandlung. Aufschlussreiche Bilder zeigen Schäden, die bei ungeeigneter Konstruktionswahl oder unsachgemässer Montage entstehen können.

Die wertvolle Aufgabe dieses Buches besteht darin, die Fachleute bei der Wahl der geeigneten Fugenübergangskonstruktionen zu beraten. Die saubere und klare Ausbildung der Fahrbahnübergänge ist sowohl für den Fahrkomfort als auch für die Vermeidung kostspieliger und schwierig durchzuführender Unterhaltsarbeiten von grosser Bedeutung. Das Buch kann deshalb allen Strassen- und Brückenbauern bestens empfohlen werden. *F. Fontana*, dipl. Ing., Solothurn

Neuerscheinungen

Die schweizerische Binnenschiffahrt heute und morgen. Beiträge von *E. Zehnder* «Binnenschiffahrt und Gewässerschutz» und von *H. Wanner* «Die schweizerische Binnenschiffahrt». Zusammenfassung der Vorträge bei den Generalversammlungen 1965 des Schweizerischen Rhone-Rhein-Schiffahrtsverbandes, Sektion Ostschweiz, des Aargauischen Wasserwirtschaftsverbandes und des Nordostschweizerischen Verbandes für Schiffahrt Rhein-Bodensee in Zürich und Baden. Verbandsschrift Nr. 61. 33 S. St. Gallen 1966, Nordostschweizerischer Verband für Schiffahrt Rhein-Bodensee.

Baubericht 1965 der Rhein-Main-Donau AG. 46 S. München 1966, Selbstverlag.

Spundwände und Rammpfähle. Merkblatt 125. 31 S. mit 59 Abb. Zweite Auflage. Düsseldorf 1965, Beratungsstelle für Stahlverwendung.

Wettbewerbe

Pflegeheim am See in Küsnacht ZH (SBZ 1966, H. 16, S. 301). Sämtliche Entwürfe werden vom 24. bis zum 31. Okt. im Saal des Hotels Sonne, Seestrasse 120, Küsnacht, öffentlich ausgestellt. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 21 h. Das Ergebnis wird später mitgeteilt.

AHV-Verwaltungsgebäude in Vaduz (SBZ 1966, H. 24, S. 464). Elf Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3200 Fr. und Empfehlung zur Überarbeitung) Hans Rheinberger, Vaduz
2. Preis (3100 Fr.) Franz Hasler, Vaduz
3. Preis (3000 Fr.) Hans Jäger, Schaan
4. Preis (1500 Fr.) Leo Marogg, Triesen, Mitarbeiter Horst Krüger
5. Preis (1200 Fr.) Oskar Risch, Triesen

Die Ausstellung ist vorbei.

Alterswohnungen mit Altersheim in Romanshorn. Unter 5 eingeladenen Architekten hat die Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn einen Projektwettbewerb durchgeführt. Fachpreisrichter waren Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen, O. Müller, St. Gallen, Kantonsbaumeister R. Stuckert, Frauenfeld. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Domenico Adorni und Arthur Gisel, Arbon
2. Preis (1000 Fr.) Plinio Haas, Mitarbeiter Gerhard Müller, Arbon

Sämtliche Projektverfasser erhielten eine feste Entschädigung von 2500 Fr.

Schulhaus in Weiningen ZH. Die Primarschulgemeinde Weiningen erteilte an 5 Architekten je einen Projektauftrag für den Umbau und die Erweiterung des Oberstufenschulhauses an der Badenerstrasse. Das von Arch. *O. Bitterli*, Zürich, eingereichte Projekt wurde von der Begutachtungskommission zur Weiterbearbeitung empfohlen. Als Fachexperte amtete A. Kellermüller, Winterthur.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Sektion Bern, Herbstexkursion Oberländer Kirchen

Besichtigt werden unter Führung durch den kantonalen Denkmalpfleger Arch. *Hermann von Fischer* Blumenstein, Erlenbach, Därstetten und Zweisimmen. Abfahrt am Samstag, 22. Oktober, 9 h ab Postplatte Bern Hbf. Mittagessen im Hotel Simmental in Boltigen. Auskunft gibt Hanspeter Bernet, dipl. Ing., 3000 Bern, Kollerweg 9, Tel. 031/44 63 35.

Sektion Aargau, Ausflug nach St. Gallen

Am Samstag, 22. Oktober wird in Privatwagen nach St. Gallen zum Besuch der *Handelshochschule* gefahren, wo man sich um 10 h trifft. Damen willkommen. Etwa 13 h Mittagessen auf Schloss Oberberg in Gossau. Auskunft gibt der Präsident, Arch. Hans Kuhn, 5200 Brugg, Seidenstrasse 3, Tel. 056/41 34 84.

Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

Die 10. Generalversammlung der Sektion Zürich, mit anschliessendem Diskussionsabend, findet statt am Donnerstag, 27. Oktober 1966, 20.00 h im Bahnhofbuffet 1. Stock des Hauptbahnhofes Zürich.

Traktanden:

1. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 1. 2. 1963
2. Tätigkeit der Sektion
3. Wahl des Vorstandes
4. Verschiedenes

Unmittelbar anschliessend folgt der Diskussionsabend über das Thema: «Wie lese ich einen Geschäftsbericht». Dr. *A. Brunner-Gyr*, Mitglied der Konzernleitung der Firma Landis & Gyr AG in Zug, wird aus seinem reichen Erfahrungsschatz zunächst über das Thema referieren, worauf sich Gelegenheit bieten wird, in einer Diskussion die verschiedensten Fragen gemeinsam zu besprechen.

Der Präsident der FII der Sektion Zürich: *H. von Schulthess*

Ankündigungen

Schweizerische Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik

Sekretariat: 67, Route de Genève, 1004 Lausanne, Tel. 021/24 13 41

Die Herbsttagung vom 4. Nov. 1966 im Hotel Schweizerhof, Bern, ist dem Thema «Die geophysikalischen Methoden» gewidmet.

9.00 Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten, *J. C. Ott*, Ingénieur-conseil, Genf.

9.15 *Max Weber*, Dr. sc. nat., Prof., Institut für Geophysik der ETH: «Die geophysikalischen Methoden und ihre Anwendung in der Fundationstechnik und Bodenmechanik».

10.00 *A. E. Süsstrunk*, Dr., Physiker, Baden: «Typische Anwendungsbeispiele seismischer Sondierungen».

10.30 *Gilliand*, géologue, Société Geotest, Berne: «Deux cas d'études de nappes souterraines par la méthode électrique».

11.00 *C. Meyer de Stadelhofen*, ingénieur-géologue, chargé de cours à l'Université de Lausanne: «Etude des fondations du pont du Bois de Bay à Chillon par la méthode sismique».

11.30 *A. Briel*, géologue, Dr. ès. sc., Bureau des autoroutes, Fribourg: «Applications des sondages électriques à la recherche de gravier».

12.00 *J. C. Zemp*, ingénieur ETM, Genève: «Mesures sismiques appliquées à la détermination des possibilités d'excavation par engins mécaniques (ripage)».

12.15 Film de «Caterpillar» sur le ripage des sols rocheux.

12.30 Apéritif, Mittagessen, Kaffee.

14.30 *R. Treyvaud*, ingénieur électricien, Société Géoconsult, Lausanne: «Mesures géophysiques dans les forages et les galeries (résistivité, températures, inclinométrie)».

15.00 *P. Duffaut*, ingénieur civil des mines, chef du service géologie et géotechnique de EdF, Paris: «Possibilités et limites d'application des procédés de reconnaissance géophysique».

15.45 Besichtigung der ausgestellten Apparate.

16.15 *P. Haller*, dipl. Ing., Sektionschef der EMPA: «Erschütterungsmessungen im Boden und an Bauobjekten (was ist zulässig – Erreger: Fahrzeug, Rammarbeiten, Rotierende Maschinen, Einfluss der Bodenbeschaffenheit)».

16.45 *B. Gilg*, Dr. Ing. ETH, Vizedirektor der Elektro-Watt: Zusammenfassung und Leitung der Diskussion.

Tagungsbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 15.—. Preis des Mittagessens Fr. 19.—. Kaffee und Trinkgeld inbegriffen. Anmeldung für Tagung und für Mittagessen durch Einzahlung des entsprechenden Betrages auf das Postcheckkonto der Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik, Zürich, 80-18210.

Theaterbauten

Im Kunsthaus Zürich dauert bis 20. November die Ausstellung «Theaterbauten: Zeitgenössische Beispiele aus verschiedenen Ländern». Das vielseitige Material (Bau- und Raummodelle, Pläne, Photos) ist in typologischen Gruppen thematisch gegliedert. Es umfasst neben den Beispielen des Auslandes auch eine Reihe schweizerischer Theaterbauten aus neuerer Zeit (Grand-Théâtre in Genf, Parktheater Grenchen, Theater am Hechtplatz in Zürich und das im Bau begriffene St. Galler Stadttheater) sowie die Projekte für das Opernhaus und das Schauspielhaus in Zürich. Die Ausstellung wurde von Architekt *Felix Schwarz* und seinem Mitarbeiter *Hans Schüpbach* zusammen mit dem Architekturbüro *Schwarz, Gutmann und Gloor* geplant. Am Zustandekommen mitbeteiligt war auch *Erika Billeter*, Konservatorin am Kunstgewerbemuseum Zürich. Öffnungszeiten: